

Kleines Smartphone Glossar

Apps: englisch für Anwendung, Abkürzung von application, gesprochen äpp, Anwendungsprogramm: Softwareprogramme zum Herunterladen für Smartphones und Tablets, die dazu dienen den Funktionsumfang des Gerätes zu erweitern.

App-Store: englisch für Lager, Laden, Geschäft, gesprochen Äpp Stor, setzt sich aus der Abkürzung App und Store zusammen. In diesen Internetbasierten Geschäften kann man Software (kostenfrei und kostenpflichtig) zur Erweiterung des Funktionsumfangs, z.B. Spiele, Nachrichtenmagazine, etc. finden und dann herunterladen.

Bildschirm-Timeout, gesprochen teimaut; englisch für Auszeit, Zeitabschaltung, Zeitüberschreitung. Der Bildschirm des Smartphones wird nach einiger Zeit schwarz. Beim Neukauf ist in der Grundeinstellung eine Dauer von 30 Sekunden vorgegeben, bis der Bildschirm-Timeout einsetzt.

Bluetooth: englisch für Blauzahn, gesprochen bluutuus. Der Name kommt von dem im 10. Jahrhundert lebenden dänischen Wikingerkönig Harald Blauzahn, der für seine Kommunikationsfähigkeit bekannt war. Bluetooth ersetzt eine Kabelverbindung, so dass sich Geräte schnurlos über Funk miteinander verbinden lassen, z.B. das Smartphone mit einem modernen Autoradio, das eine Freisprechanlage hat.

Browser, englisch für blättern, durchstöbern; gesprochen: Brauser; Computerprogramm zur Darstellung und zum Betrachten von Internetseiten. Zum Beispiel Google Chrome, Safari oder Mozilla Firefox.

Button: englisch für Knopf; gesprochen: Batten; Bedienelement oder Symbol auf einer Internetseite, die durch antippen mit dem Finger auf dem Bildschirm des Smartphones angeklickt wird.

Betriebssystem: ist so etwas wie ein Motor für ein Smartphone, ohne den nichts geht. Es gibt im Wesentlichen zwei unterschiedliche Betriebssysteme für Smartphones und Tablets: Android und IOS

Byte: Die Größe von Computer-Daten wird in Byte gemessen. In einem Text entspricht ein Byte einem Buchstaben oder Zeichen. Ein Byte besteht aus acht Bit. Das ist die kleinste Informationseinheit, die ein Computer verarbeiten kann.

Byte/Kilo-/Mega-/Gigabyte: Die Größe von Computer-Daten wird in Byte gemessen. Die nächstgrößeren Einheiten sind Kilobyte, Megabyte und Gigabyte. 1024 Byte sind 1 Kilobyte (kurz: KB), 1024 Kilobyte 1 Megabyte (MB), und 1024 Megabyte entsprechen 1 Gigabyte (GB).

Download: englisch für „Herunterladen“; gesprochen daunlod. Man lädt Programme oder Dateien aus dem Internet auf das Smartphone herunter und speichert sie, um sie anzuwenden.

Flugmodus: auch „Offline-Modus“ genannt. In dieser Funktion schaltet man alle Möglichkeiten der Online-Aktivität aus. Notwendig in Theater, Oper oder Kino und im Flugzeug.

Gigabyte: Die Größe von Computer-Daten wird in Byte gemessen. Die nächstgrößeren Einheiten sind Kilobyte, Megabyte und Gigabyte. Diese Größenangaben stehen in einem ähnlichen Verhältnis zueinander wie Meter und Kilometer: 1024 Byte sind ein Kilobyte (KB). 1024 Kilobyte entsprechen einem Megabyte (MB), und 1024 MB sind ein Gigabyte (GB).

GPS-Empfänger: GPS steht für "Globales Positionierungs-System". Ein GPS-Empfänger ist ein kleiner Satellitenempfänger von der Größe einer Computer-Maus, der in der Lage ist, seinen aktuellen Standort zu ermitteln. Der Empfänger wertet Signale von mehreren Satelliten

aus und kann aus den berechneten Schnittpunkten eine Positionsbestimmung vornehmen. GPS wurde ursprünglich von den US-Militärs zur Orientierung der Truppen entwickelt. Durch bestimmte mathematische Verfahren ist die Positionsbestimmung mit modernen GPS-Geräten bis auf wenige Meter genau möglich.

GSM: GSM steht für „Global Standard for Mobile Communications“, auf Deutsch: „weltweiter Standard für mobile Kommunikation“. Nach diesem Standard arbeiten die D- und E-Handy-Netze.

Home-Taste: englisch für Zuhause, gesprochen hoom-Taste. Die Hometaste ist in der Regel in der unteren Mitte des Smartphones. Sie ist entweder real zu drücken oder kennzeichnet einen Bereich, der durch Berühren ausgelöst wird. Mit dieser Taste kommt man zum Ausgangspunkt zurück, den so genannten Startbildschirm. Auf diesem sind meistens die wichtigsten Apps zu sehen.

Internet-Provider: Das weltweite Datennetz Internet setzt sich aus vielen kleineren Datennetzen zusammen, die miteinander verbunden sind. Jeder Anbieter eines solchen Teilnetzes (Englisch: „Provider“) kann Endkunden die Verbindung zum Internet gegen Gebühr ermöglichen. Anders als Online-Dienste bieten Internet-Provider keine eigenen Informationsangebote.

Internet-Server: "Server" heißt auf Deutsch "Diener". So werden Computer bezeichnet, die auf ihnen gespeicherte Daten anderen Computern über eine Verbindung zur Verfügung stellen. So können Sie von Ihrem Computer aus auf diese Daten zugreifen, als ob sie auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert wären. Sie können sich auf diese Weise auf Ihrem Computer über das Internet auch Seiten ansehen, die auf solchen Servern gespeichert sind.

iPhone: gesprochen eifon, das Smartphone der Firma Apple. Das „I“ hat mehrere Bedeutungen. Es steht für „Internet“, für „Individuell“, für „Instruieren“ (also erklären), für „Informieren“ und für „Inspirieren“.

Mobiles Internet: bezeichnet die Bereitstellung einer Internetverbindung auf Mobilgeräten wie Laptops, Handys und Tablets. So hat man, je nach Netzabdeckung, fast überall eine Internetverbindung.

Mobilfunkstandard ist ein Kategorie-Begriff und bezeichnet die Normen und Regelungen, auf denen die Technologien und Systeme mobiler Kommunikation aufbauen.

Die in der Statusleiste der Displays der Smartphones angezeigten Symbole bzw. Kürzel sind bei den Betriebssystemen Apple iOS und Google Android teilweise unterschiedlich und geben die mögliche Datenübertragungsrate, gemessen in Bits pro Sekunde wieder:

☹ **2G:** Global System for Mobile Communications (GSM), General Packet Radio Service (GPRS) und Enhanced Data Rates for GSM Evolution (EDGE)
zusammengefasst

G (bis iOS 7, ab iOS 8 GPRS): GPRS, **53,6 kbit/s**
E: EDGE, 4-mal schneller als GPRS, **256 kbit/s**

☺ **3G:** Universal Mobile Telecommunications System (UMTS), **384 kbit/s**

H (auch **3,5G** oder **3G+**; bei iOS auch **3G**): High Speed Downlink Packet Access (HSDPA), 7,2 Mbit/s
H+ (bei iOS auch **3G**): High Speed Packet Access+ (HSPA+), 42 Mbit/s

☺ **4G:** Long Term Evolution (LTE): **500 Mbit/s**

LTE-A (auch **LTE+**, **4G** oder **4G+**): LTE-Advanced 1 Gbit/s

PIN (Handy/Smartphone): Mit der "Persönlichen Identifikations-Nummer" können Sie verhindern, dass Unbefugte Ihr Handy benutzen. Dafür müssen Sie beim Einschalten des Mobiltelefons eine meist vierstellige Ziffernkombination, die PIN, eintippen. Sollten Sie sich bei der Eingabe der Zahl dreimal hintereinander irren, wird die SIM-Karte gesperrt. Dann können Sie diese nur noch mit einem speziellen Entsperr-Code ("PUK" oder "Super-PIN") wieder in Betrieb nehmen.

Prepaid-Karte: englisch für „im-Voraus-bezahlt“, gesprochen priepäid. Mit einer Prepaid-SIM-Karte für das Handy erwirbt man im Voraus ein Guthaben, das für die Abrechnung von Gesprächen, SMS, sowie mobilem Internet genutzt werden kann. Alternativ schließt man einen Vertrag mit einem Mobilfunkanbieter ab.

Ruhe-Modus, mit dem Schlaf- oder Ruhemodus schalten Sie Ihr Smartphone bei Anrufen und Nachrichten stumm. So wird man nicht gestört, kann aber trotzdem sehen, welche Nachrichten etc. angekommen sind.

SIM-Karte: englischen subscriber identity module für „Teilnehmer-Identitätsmodul“. Es ist eine Chipkarte, die in ein Mobiltelefon eingesteckt wird und zur Identifikation des Nutzers im Netz dient. Mit ihr stellen Mobilfunkanbieter Teilnehmern mobile Telefon- und Internetanschlüsse zur Verfügung. Ohne diese SIM-Karte können Sie mit dem Mobiltelefon lediglich die Notrufnummer "112" anwählen. Die SIM-Karte besteht aus einem Mikrochip, der auf einem fingernagelgroßen Stück Plastik befestigt ist. Sie wird ins Handy eingelegt und erhält eine Kennnummer, die nur einmal vergeben wird und die dem Netzbetreiber bei jedem Anruf unter anderem mitteilt, an wen die Rechnung für die Telefonate geht.

Skypen: gesprochen skeipen. Englisch für das am weitesten verbreitete Programm Skype, das kostenloses Internet-Telefonieren mit Smartphones, Tablets und Computern ermöglicht.

Update: ein Update (aus englisch *up*, nach oben, und *date*, Datum) ist eine Aktualisierung oder eine Verbesserung (Aufrüstung) eines Anwendungsprogramms. Dieses wird mit dem Update auf den neuesten Stand gebracht.

WLAN: englisch für Wireless Local Area Network, gesprochen Wee Lan. Ein kabelloses, lokales Netzwerk, das über Funk gesteuert wird. Es wird überall dort eingesetzt, wo die Datenübertragung per Kabel nicht oder nur mit hohem Aufwand möglich wäre.

Quellen:

Dagmar Hirche (Wege aus der Einsamkeit e.V.);

Wikipedia;

Digital-Lexikon

